

# Von den 4. Jahreszeiten des 1780. Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **59 (1780)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371541>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Von den 4. Jahreszeiten des 1780. Jahrs.

## Von dem Winter.

Den zum Theil guten, zum Theil aber rauhen Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Steinbock an, solches geschieht noch im 1779 Jahr, den 21 neuen und 10 alten Christmonat um 9 Uhr 48 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner seiner Zeit gemäß schön Wetter, der Hornung ist kalt und Winterisch genug, und der Merz ist meist unbeständig.

## Von dem Frühling.

Den unbeständigen und zimlich rauhen Frühling fangen wir mit Eintritt der Sonnen in Widder an, solches geschieht den 19 neuen und 8 alten Merz um 11 Uhr 16 m. Vormittag. In dieser Jahrzeit hat der Aprill noch unlustig Wetter, der May ist unbeständig, und der Brachmonat hat meist schön Wetter.

## Von dem Sommer.

Den unbeständigen und mit sorglichen Wetter begleitete Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Krebs an, solches geschieht den 20 neuen und 9 alten Brachmonat um 10 Uhr 37 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Somers hat im Heumonate zimlich sorglich Wetter, der Augustmonat ist mit Donner, Feaen und Sonnenschein vermist, und der Herbstmonat hat einen rauhen und stürmigen Anfang, hernach möcht es besser werden.

## Von dem Herbst.

Den ebenfalls unbeständigen und mittelmäßigen Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in die Waage an, solches geschieht den 22 neuen und 11 alten Herbstmonat um 12 Uhr 21 m. Nachmittag. In dieser Jahreszeit ist der Weinmonat unbeständig, der Wintermonat und Christmonat sind winterisch genug.

## Von denen Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich 4 Finsternissen, nemlich 2 an der Sonnen und 2 an dem Mond.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsternuß den 4 neuen May und 23 alten Aprill um 1 Uhr 15 m. Nachmittag, sie fällt auf den Mittägigen Theil der Erden sichtbar, und wird daselbst an vielen Orten völlig verfinstert.

Die zweyte ist eine kleine unsichtbare Mondsfinsternuß den 18 neuen und 7 alten May, um 10 Uhr 49 m. Vormittag.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsternuß den 27 neuen und 16 alten Weinmonat, das Mittel ist um 6 Uhr 12 m. Nachmittag, sie fällt weiter gegen Abend und wird an vielen Orten in America völlig verfinstert, in Pensylvanien wird sie 10 Zoll und das Mittel daselbst ist um 12 Uhr 12 m. in Carolina wird sie 7 Zoll und ist das Mittel um 12 Uhr 48 m. in der Schweiz würde sie sehr groß seyn, weil sie aber nach Untergang der Sonnen erfolget, so wird sie nicht sichtbar.

Die vierte ist eine sichtbare Mondsfinsternuß den 12 neuen 1 alten und Wintermonat, sie fangt an um 3 Uhr 49 m. Vormittag, das Mittel ist um 5 Uhr 30 m. das Ende ist um 7 Uhr 11 m. die ganze Währung ist 3 Stund 22 m. und ihre Größe 7 Zoll 33 m. das dunkle Theil ist unterhalb gegen Mittag.